

Umfrage zur Existenzgründung

Apotheker wünschen sich Unterstützung

Die Arbeitszeit frei einteilen, die Arbeitstätigkeit und ihre Schwerpunkte selbst aussuchen, eigene Ideen umsetzen und dabei nach Möglichkeit viel Geld verdienen: Die Selbstständigkeit ist ein Traum für viele, auch für Pharmazeuten – zumindest war sie das früher. Aber ist das auch heute noch so? Das Ergebnis einer DAP Umfrage unter 1.323 Apothekern (13.05.2019 bis 02.06.2019) zeigt, dass Existenzgründung immer noch ein Thema ist.

Über die Hälfte der befragten Inhaber, Filialleiter und angestellten Apotheker hat schon mit dem Gedanken gespielt, eine eigene bzw. eine weitere Apotheke zu gründen – die Selbstständigkeit ist somit für viele Pharmazeuten noch eine Option. Doch was hält die restlichen 39,3 Prozent von dem Gedanken einer Existenzgründung ab? Die Mehrheit (65,6%) nannte eine zu ungewisse, zu sehr von politischen Entscheidungen abhängende Zukunft. Aber auch ein zu hoher Anteil an kaufmännischen Tätigkeiten (34%) und fehlende Finanzierungsmöglichkeiten (26,7%) werden als Barrieren auf dem Weg in die Selbstständigkeit angegeben. 17,3 Prozent der Befragten hielten sich für zu jung oder für zu wenig erfahren, um eine Apotheke zu leiten.

Unterstützung im betriebswirtschaftlichen Bereich gewünscht

Während einer Existenzgründung wird vor allem Hilfe in den betriebswirtschaftlichen Bereichen gesucht (75,2%). Aber auch bei der Standortsuche und Standortanalyse ist Hilfe willkommen (29,9% bzw. 57,5%). Ebenso müssen Finanzierung und Absicherung geklärt werden, für die ebenfalls von 69,2% der Befragten ein kompetenter Partner gewünscht wird. Bei der Frage nach den Informationsquellen, die am ehesten genutzt werden, punkten ganz eindeutig die Kollegen aus dem pharmazeutischen Umfeld (73,7%), gefolgt von Präsenzseminaren (62,5%). Aber auch Steuerberater und Banken werden als Ratgeber zur Planung einer Apothekengründung oder -übernahme herangezogen.

Fast 78 Prozent der Befragten sahen auch DAP als Partner bei der Existenzgründung, um sie z. B. mit Informationsmaterial oder Checklisten auszustatten oder einen Austausch über das DAP Forum anzubieten.

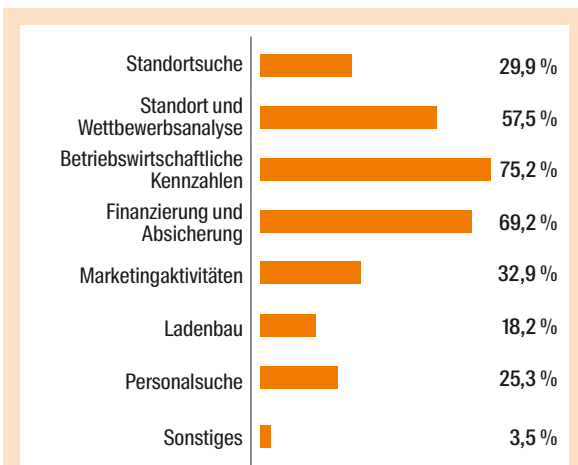


Abb.: DAP Umfrage: „In welchem Bereich der Existenzgründung wünschen Sie sich Unterstützung?“ (n = 1.323)

Auch Dachmarken-Kooperationen sind eine Option

Einige Dachmarken-Kooperationen (z. B. easyApotheken) begleiten Existenzgründer nicht nur, wenn es um die Suche nach einem geeigneten Standort oder das Training für die neue Aufgabe als Inhaber geht, sondern halten den neuen Inhabern auch bei vielen administrativen Aufgaben den Rücken frei. Auch sind sie oft Profis im Bereich Ladenbau, Einkauf und Marketing. 40 Prozent der Befragten sind die Leistungen einer Dachmarken-Kooperation in Bezug auf eine Existenzgründung allerdings noch unbekannt. Hier lohnt sich also die Einholung von entsprechenden Informationen bzw. eine individuelle Beratung.

Fazit

Zusammenfassend hat die Umfrage gezeigt, dass die Top-Themen für Apothekengründer im betriebswirtschaftlichen Bereich liegen, wahrscheinlich weil dieser im Pharmaziestudium eine untergeordnete Rolle spielt. Umso wichtiger ist es, sich über alle Pro- und Kontra-Argumente ausgiebig zu informieren – und sollte die Entscheidung für die Selbstständigkeit gefallen sein, den richtigen Partner für die eigene Existenzgründung zu finden.